

## Neuer Fischerei-Erlebnispfad in Haffkrug eingeweiht

Haffkrug. Der Fischerei-Erlebnispfad Haffkrug wurde als erstes Projekt der AktivRegion Innere Lübecker Bucht im Bereich Fischerei beschlossen. Mit dem Zuwendungsbescheid über 56.763 Euro aus dem EMFF (Europäischer Meeres- und Fischereifonds) wurden Mitte letzten Jahres die konkreten Planungen für die inhaltliche Gestaltung und das Design begonnen. Die Gesamtkosten betragen 66.780 Euro, das bedeutet, dass die Förderquote 85 Prozent der Bruttogesamtkosten entspricht.

Der Auftrag wurde an zwei Firmen vergeben. Zum einen an das Unternehmen NaturErleben aus Kiel, das im Bereich der Umweltkommunikation und Umweltbildung tätig ist und für die Neugestaltung der Schilder und Stationen verantwortlich war. Zum anderen an die Firma „10 Tons“ aus Kopenhagen, die erstmalig in Deutschland für Haffkrug maritime Skulpturen entworfen und



*Bürgermeister Volker Owerien (von links) mit den Fischern Kuno Geberbauer und Lothar Frehse sowie Dorfvorsteher Helmut Kurth bei der offiziellen Eröffnung des neuen Fischerei-Erlebnispfades in Haffkrug. (Foto: Eknad)*

gestaltet hat. Das Ergebnis ist ein moderner, interaktiver Fischerei-Erlebnispfad, der die Historie der Fischerei in Haffkrug aufgreift sowie aktuelle Informationen zur Fischerei und den maritimen Bewohnern der Ostsee darstellt.

Der Pfad besteht aus vier Fischersilhouetten aus Cortenstahl, die den Besucher willkommen heißen und auf die nächste Führung hinweisen, 23 Informationsschildern und -tafeln über Meeresbewohner, die Historie Haffkrugs und die Fischerei der Ostsee, vier XXL-Krabben aus Beton, sechs Fische in Originalgröße aus Metall, fünf Fludern aus Beton, zwei interaktiven Schildern und einer Audiosation auf einer Länge von insgesamt zirka 400 Meter. Vom Seebrückenvorplatz in Haffkrug aus-

gehend können sich die Besucher über die Themenfelder „Fischerei früher“, „Aal“, „Plattfische“, „Fischerei heute“, „sonderbare Meeresbewohner (Silber des Meeres)“, und „Strandkrabben“ an sechs Stationen informieren.

Gemäß Beschreibung zum Förderantrag sollten folgende Ziele erreicht werden: 1. Haffkrug sollte als Fischerdorf inhaltlich integriert werden. 2. Es sollte auf den Schutzraum Ostsee gezielt hingewiesen werden.

3. Der Pfad sollte durch interaktive und innovative Elemente erlebbar gestaltet werden, auch außerhalb der Führungen. 4. Das gesamte Design und die Inhalte der Schilder sollten aktualisiert und den Anforderungen der modernen Umweltbildung und Erlebnispädagogik angepasst werden.

Der Erlebnispfad wurde in enger Abstimmung mit der Dorfschaft Haffkrug und dem Fischereiverein Haffkrug-Sierksdorf-Scharbeutz erstellt. Der Pfad wird bereits rege genutzt und gut angenommen. Zur Winterzeit werden noch Beleuchtungselemente an diversen Stellen hinzukommen.